

Protokoll Runder Tisch Gentrifizierung 11. 06. 2013 im Cafe Sahara, Ottostraße 19

Moderation: Susanne Torka (mit der Bitte um eine Übernahme der Leitung zukünftig ringsum)

Teilnehmer: siehe Liste

Protokoll: Andreas Wilke

Von Frau Torka wird das Protokoll der AG 2 der Bezirkskonferenz und die wegen technischer Probleme auf der Veranstaltung nicht gezeigte Präsentation des Referenten Sigmar Gude verteilt.

Tagesordnung:

Nachbetrachtung Bezirkskonferenz

Ausblick

Nachbetrachtung Bezirkskonferenz

Die Veranstaltung wird durchgehend als positiv bewertet. Insbesondere die zahlreiche Teilnahme und generell große Resonanz lagen über den Erwartungen. Mit der beschlossenen **Sondersitzung des bezirklichen Stadtentwicklungsausschusses am 07. 08. 2013** zum Mietenthema ist bereits ein Erfolg der Veranstaltung zu verzeichnen.

Als positiv wurde darüber hinaus empfunden:

Gute Auswahl der Referenten

Sehr gute Moderation durch Andrej

Die zahlreiche Präsenz der Politiker

Das vorliegende Protokoll, welches eine gute Zusammenfassung bietet

Bemängelt werden lediglich organisatorische Aspekte wie das Auftreten technischer Probleme, eine zu lange Pause und dagegen zu wenig Zeit für die Diskussion. Für einige der im Rahmen der Veranstaltung formulierten Forderungen seien die Adressaten unklar.

Ausblick

Für die **Aufarbeitung der zur Diskussion gestellten Forderungen soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden**. Dabei wird festgestellt, dass für das Themenfeld der AG 1 genügend Fachkompetenz innerhalb des Runden Tisches vorhanden ist (z.B. Holm, Koch), was in Bezug auf die Thematik der AG 2 so nicht der Fall ist. Für die Arbeitsgruppe stehen bislang Frau Torka, Herr Koch, Herr Holm und Herr Schwenzel zur Verfügung.

Der Runde Tisch ist aufgefordert worden, einen Vertreter für die Diskussion im Stadtentwicklungsausschuss am 07. 08. 2013 zu benennen. Der Ausschuss lädt zu dieser Sondersitzung Experten ein, dazu gehören auch die im Gebiet in dieser Thematik aktiven Gruppen. Die Teilnehmer verständigen sich auf Frau Torka. Herr Holm wird als Experte ebenfalls teilnehmen.

Für die weitere Arbeit wurden Vorschläge gesammelt:

Durchführung von Stadtpaziergängen zum Thema (z.B. Leerstands-Wanderung, Vorbild Neukölln)

Spezialisten einladen (gemeint sind Vertreter anderer Inis mit entsprechenden Erfahrungen)

Info-Stand organisieren (sowohl für Veranstaltungen als auch kontinuierlich)

Straßenumfragen zum Begriff Gentrification

Als wichtiger Aspekt wird die Verstetigung des Engagements genannt.

Die bisherige Arbeit hat gezeigt, dass es eine Vielzahl spezifischer Aspekte und Fallgestaltungen gibt, sodass weiterhin die Information eine wichtige Aufgabe darstellt (Stichworte sind u. a. Kostenmiete, Anschlussförderung, Vertreibungskündigung, Luxusmodernisierung, Abgeschlossenheitsbescheinigung, Sanierungsrecht, Erhaltungssatzung, etc.).

Ein erheblicher Teil wird durch eine Diskussion unter den Teilnehmern zu grundsätzlichen Fragen wie einer Definition und der Funktionsweise von Gentrification und dem Verhältnis von Sanierungsstrategie und Verdrängungsprozessen eingenommen.

Konkret angesprochen wurden Neuvermietungsfälle von Substandard-Wohnungen mit hohen Mietensteigerungen ohne Maßnahmen und die möglichen Auswirkungen der Ansiedlung des BND in der Chaussee-Straße und dem Zuzug von mehreren Tausend Mitarbeitern.

Organisatorisches

Die kommende Sitzung wird **am 25.06.2013, 19.00 Uhr**, wieder im Cafe Sahara, Ottostraße 19 stattfinden.

Frau Torka weist auf eine Veranstaltung des Bündnisses gegen Zwangsräumungen hin, welches an der Teilnahme an einem Vortrag der Richterin Paschke im Esplanade aufruft.